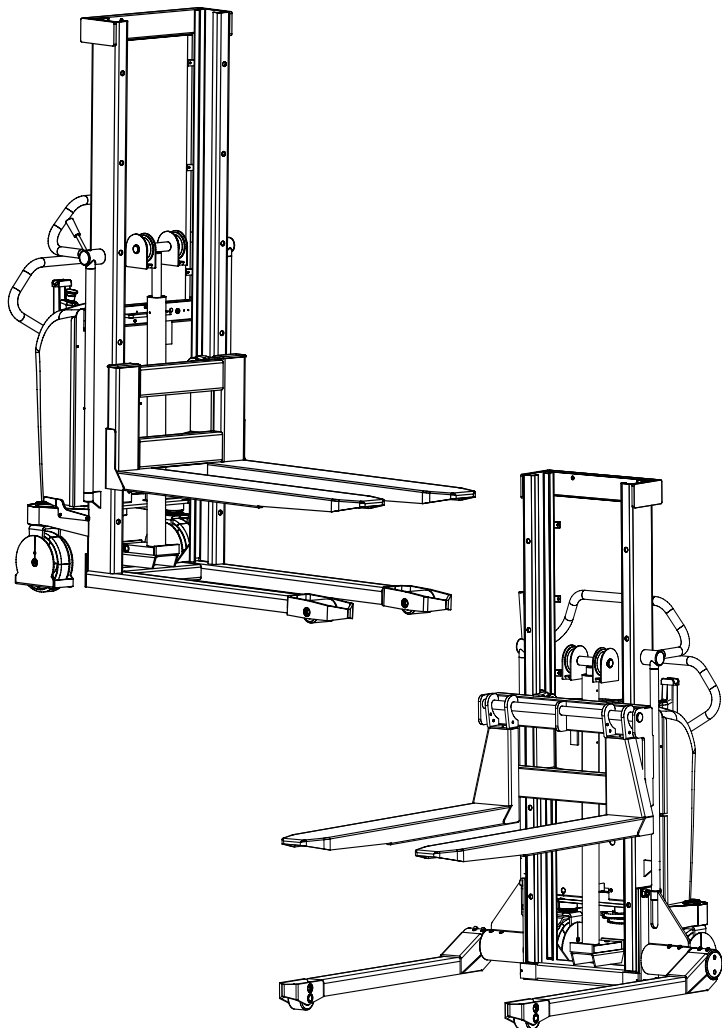


LOGIFLEX ELF / ELFS



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Hillerupvej 35
DK-6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: Logiflex

Typ: ELF/ELFS

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der:

- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 98/37/EG**
- **RICHTLINIE DES RATES Nr.89/336/EWG**

hergestellt worden ist.

b) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Standards:

- **EN-1757-1**

hergestellt worden ist.

Name: Erling Pedersen

Stellung: Produktleiter

Firma: Logitrans A/S

Unterschrift: 

Produkttypenerklärung vom:

01.05.2002



Inhalt

1.0 Vor dem ersten Hub...	4
2.0 Funktionen und Identifikationen	5
3.0 So wird der Logiflex bedient	6
3.1 Handeln von Paletten	6
4.0 Optimale Sicherheit	7
4.1 Überlastung vermeiden	7
4.2 Lastschwerpunkt beachten!	7
4.3 Fahrt mit Last	9
4.4 Notbremsung und Notausschalter	9
5.0 Strom ist notwendig...	10
5.1 Batteriespezifikationen	10
5.2 Kontrolle des Batteriezustandes	12
5.3 Aufladen der Batterie	13
5.4 Batterieladeanzeiger	13
5.5 Sicherungen - Auswechseln	14
5.6 Leitungsverbindungen	14
6.0 Lang lebe der Logiflex	15
6.1 Schmierung und Hydrauliköl	15
6.2 Ölwechselverfahren	15
6.3 Die Hydraulikpumpe	16
6.4 Einstellung der Gabel	16
6.5 Einstellung der Hubkette	16
6.6 Einstellung der Lenkradketten	17
6.7 Einstellung von Seitenspiel	17
6.8 Reinigung	18
6.9 Hubvorrichtung	18
7.0 Guter Kundendienst nach dem Kauf	19
7.1 Bestellung von Ersatzteilen	19
7.2 Garantie/Gutschrift	19
7.3 Service und Reparaturen	19
7.4 Garantie	19
7.5 Haftungsausschluß	19
8.0 Fehlerbehebungsschlüssel	20
9.0 Technische Daten	22





1.0 Vor dem ersten Hub...

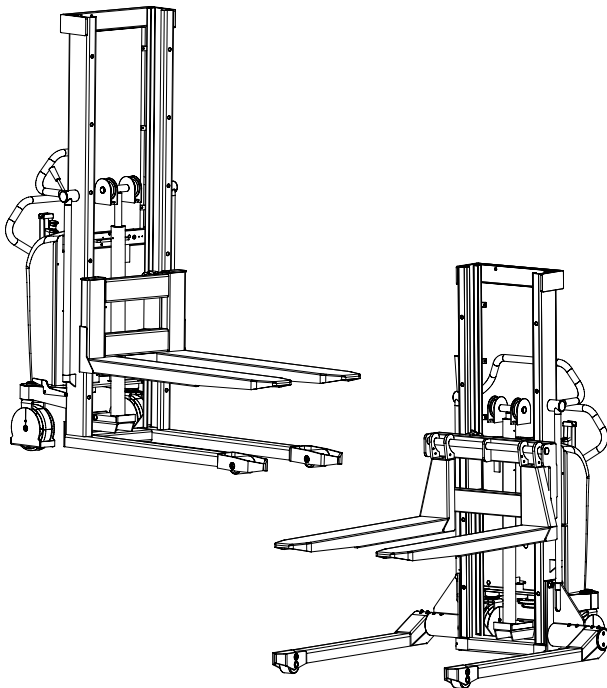
Der LOGIFLEX entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften.

Diese **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:



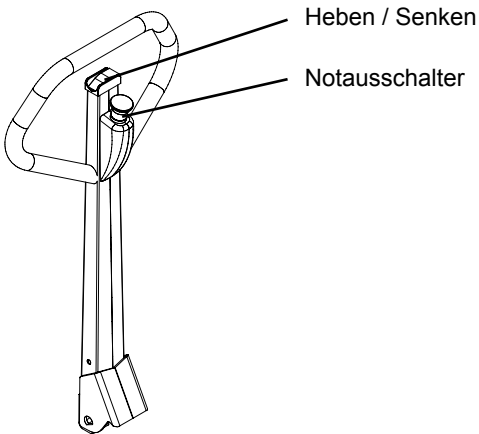
- **Vorschriftmäßigen Einsatz**
- **Physische Begrenzungen des Erzeugnisses**
- **Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung**

Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!

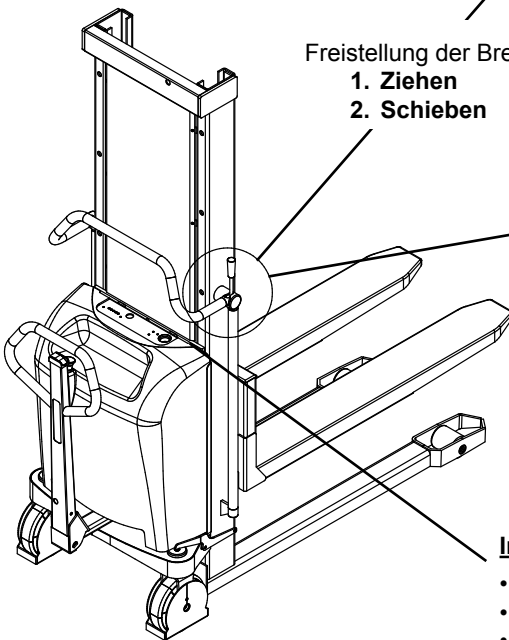
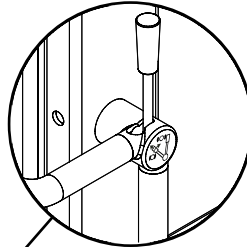




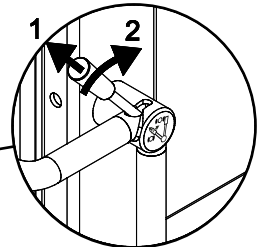
2.0 Funktionen und Identifikationen



Freigestellte Position



Gebremste Position



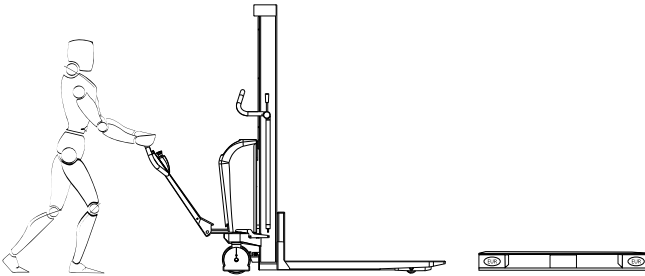
Instrumententafel:

- Batterieladeanzeiger
- Typenschild
- Ladestecker
(internes oder externes Ladegerät)
- Stecker für Zubehör,
12V höchstens 15Amp



3.0 So wird der Logiflex bedient

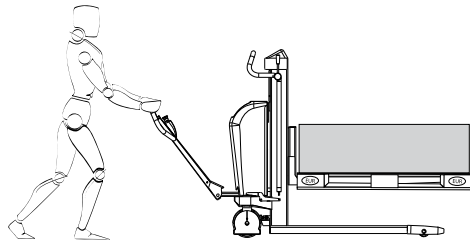
3.1 Handeln von Paletten



Die vorschriftsmäßige Bedienungsstellung ist die hinter der Deichsel.

Schieben/Ziehen - Heben/Senken

Der Logiflex hat einen Freihub von 190 mm, bevor der Teleskopmast ausgefahren wird.

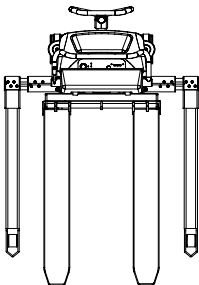


Geltend für:

ELF 2050 - 3300

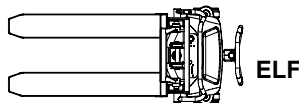
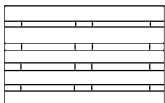
ELFS 2020 - 3270

ELFS



Bei Handhabung von geschlossenen Paletten...

- LOGIFLEX mit Breitspurgestell verwenden!





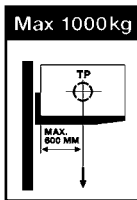
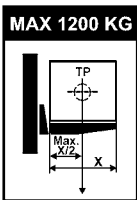
4.0 Optimale Sicherheit

4.1 Überlastung vermeiden

Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. **Bitte denken Sie daran**, daß der LOGIFLEX für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u.ä - ausgelegt ist. Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen.

4.2 Lastschwerpunkt beachten!

Die Last muß gleichmäßig verteilt aufgenommen werden. Der maximale Schwerpunktabstand von der Vorderkante der Gabelkonsole darf den am Wagen angegebenen nicht übersteigen. Bei größerem Abstand werden die Sicherheits-verhältnisse verringert, und es besteht die Gefahr des Kippens. Güter auf Paletten u.ä sind zu sichern, so daß sie während der Fahrt, beim Heben des Wagens oder in dessen gehobener Stellung nicht herunterfallen.

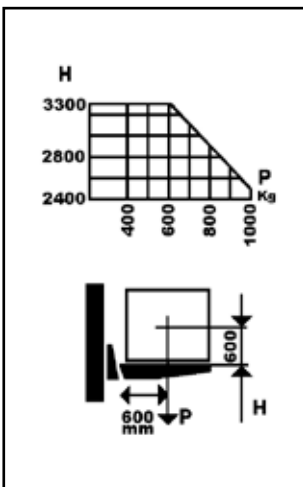


Kennzeichnung

Die Tragfähigkeit von LOGIFLEX und der entsprechende Schwerpunktabstand sind auf dem Lastdiagramm an der Seite des Mastes angegeben.

Die Tragfähigkeit der Gabelkonsole ist mit der max. Tragfähigkeit des Produktes identisch.

Die max. Tragfähigkeit ist im Sicherheitsventil des Gerätes eingestellt.

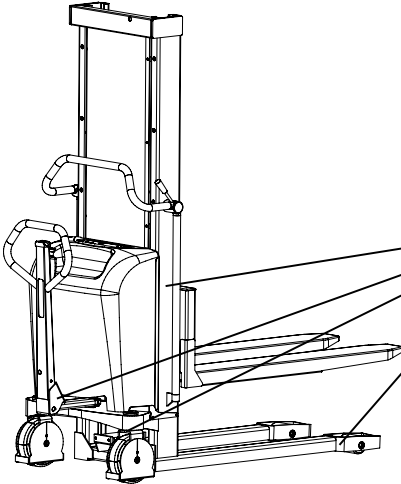


Nur für ELF 1001/3300 - mit Lastbegrenzung bei großer Hubhöhe

- Die Belastung der Gabelkonsole hängt von der Hubhöhe ab und kann auf dem Lastdiagramm abgelesen werden.
- Die begrenzte Last bei großer Hubhöhe betrifft die sichere Stabilität vom LOGIFLEX und die Sicherheit des Benutzers bei einer Handhabung.

4.0 Optimale Sicherheit

! ACHTUNG
Bewegliche Teile



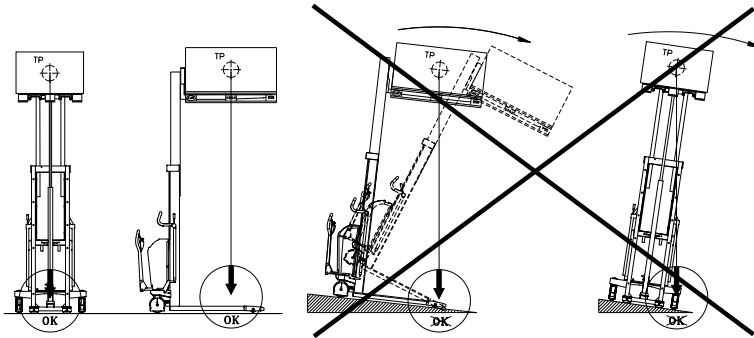
Sicherheitsvorschriften

- Halten Sie sich nie unter hängender Last auf!
- Vor dem Absenken der Gabel ist abzusichern, daß die freie Senkbewegung der Gabel nicht von Fremdkörpern behindert wird
- Der LOGIFLEX ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut
- Die Gabel muß während des Fahrens möglichst weit abge senkt sein
- Mit gehobener Gabel sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden
- Überprüfen Sie, daß die Ketten gleichmäßig heben. Die Ketten müssen bei belasteter Gabel gleichmäßig gespannt sein
- Ketten oder Kettenbolzen dürfen nicht beschädigt sein. Ketten, die eine bleibende Dehnung von max. 2% der ursprünglichen Länge bekommen haben, dürfen nicht mehr verwendet werden.



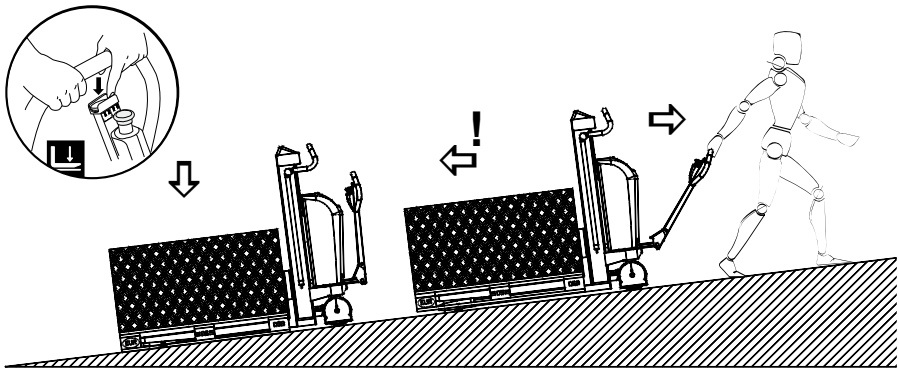
4.0 Optimale Sicherheit

4.3 Fahrt mit Last



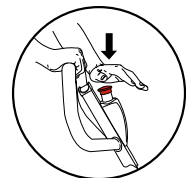
Der LOGIFLEX ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut. Die Gabel muß während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein. Mit gehobener Gabel sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.

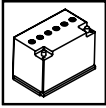
4.4 Notbremsung und Notausschalter



Wenn es notwendig wird, die Last als Bremse zu verwenden, um den LOGIFLEX am Wegfahren zu hindern, ist der AB-Knopf schnell zu bedienen, bis die Last auf den Boden abgesenkt ist.

Des Produkt ist mit einem Notausschalter versehen, der beim Aktivieren der Hauptstromversorgung abschaltet. Die Gabel bleibt unverzüglich beim Aktivieren des Notausschalters stehen.





5.0 Strom ist notwendig...

5.1 Batteriespezifikationen

Der Hersteller hat 3 verschiedene Batterietypen, die für den elektrischen LOGIFLEX empfohlen werden:

	Semitrak 986034	Semitrak 986036	Rohrzelle 986014
Spannung	12V	12V	12V
Leistung	60Ah/5h	105Ah/5h	100Ah/5h
Empfohlen für	Normalen Gebrauch		Häufigen täglichen Gebrauch
Lebensdauer im Zyklus	Ca. 300 - Sehen Sie Note 1		Ca. 1200 - Sehen Sie Note 2
WARTUNG Flüssigkeitskontrolle	Die Flüssigkeitsstand muß sich zwischen Minimum und Maximum der Batterie befinden, sonst ist destilliertes oder demineralisiertes Wasser zuzusetzen. - Sehen Sie Note 3		
WARTUNG Pole	Pole regelmäßig von Grünspan reinigen. Nach dem Reinigen Pole mit Fett einschmieren.		
Ladezustand messen mit	Säuremesser, Voltmeter oder elektrischem Kapazitätsmesser		
Ladehäufigkeit	Nach Bedarf, höchstens einmal pro Tag - Sehen Sie Note 1		Bei 80% entladener Batterie. Höchstens einmal pro tag. Sehen Sie Note 2
Ladespannung während des Ladens, über Pole gemessen	15,2V		
Batteriemasse LxBxH	278x175x190	513x189x223	514x175x232
Batteriegewicht	20 kg	40 kg	41 kg

5.0 Strom ist notwendig...

Note 1: Lebensdauer: 300 Zyklen bei 80% = etwa 600 Zyklen bei 50%.

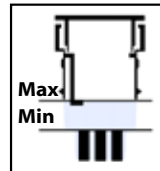
Note 2: Lebensdauer: 1200 Zyklen bei 80%.

Die längste Lebensdauer wird erreicht, wenn man erst auflädt, wenn die Batterie 80% entladen ist.

1 Aufladen = 1 Zyklus.

Note 3: Bitte beachten: Nur bis maximalem Flüssigkeitsstand auf einer geladenen Batterie auffüllen, sonst besteht die Gefahr, dass die Flüssigkeit überfließt.

Sehen Sie bitte die Batterieanleitung oder rufen Sie in Zweifelsfällen Ihren Händler an.



Trocken geladene Batterien sind vor der ersten Inbetriebnahme mit Batteriesäure, 37,5%ige H_2SO_4 , Dichte 1,28, zu füllen.



Auffüllen von Säureauflösung

- Die Batteriesäure ist ätzend, und sollte Berührung mit Haut oder Augen vorkommen, ist mit viel Wasser zu spülen und den Arzt ist aufzusuchen. Das Auffüllen der Batterie ist im ventilierten Raum zu erfolgen.



Beim Aufladen von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien entstehen Gase, die explosionsgefährlich sind:

- Kein offenes Feuer in der Nähe von den Batterien verwenden.
- Aufladen sollte deshalb in belüfteten Räumen erfolgen.
- Der Batteriedeckel muß geöffnet werden, um eine gute Ventilation der Batterie zu sichern.



Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ist die Batterieleistung um 30% herabgesetzt.

Bei einer Batterie mit einer Dichte von 1.10 und einer Temperatur von 0°C, wird die Batterie frieren, und die Kapazität wird 0% sein.

5.0 Strom ist notwendig...

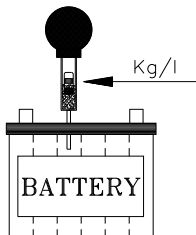
5.2 Kontrolle des Batteriezustandes

- Die Batterie ist voll aufgeladen, wenn die Batteriespannung und die Säuredichte nicht zwischen zwei Messungen mit einem Intervall von zwei Stunden geändert werden.
- Überprüfen Sie bitte mindestens einmal jede Woche am Ende des Ladens, daß die Säuredichte der Batterie korrekt ist (1,26-1,29 kg/l bei 20°C).

Zur Beachtung: Regelmäßige Aufladungen auf eine Säuredichte unter 1,13 kg/l verkürzen die Lebenszeit der Batterie, und die Säuredichte darf nie unter 1,10 kg/l liegen.

Verfahren A:

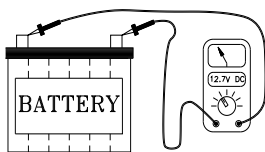
Die Säuredichte in den 6 Zellen der Batterie ist mit einem Säuremessser zu kontrollieren. Jede Zelle ist zu kontrollieren, - der Unterschied zwischen den Zellen darf max. 0,04 kg/l betragen.



Dichte:	
1,28 kg/l	Voll aufgeladen
1,18 kg/l	50% Entladen
1,13 kg/l	80% Entladen

Verfahren B:

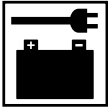
Die Spannung ist mit einem digitalen Voltmeter (Gleichspannung) an den Polen der Batterie zu messen. Der Wagen darf die letzte halbe Stunde nicht benutzt gewesen sein.



Spannung:	
Ca. 12,70 V	Voll aufgeladen
Ca. 12,10 V	50% Entladen
Ca. 11,88 V	70% Entladen
Ca. 11,80 V	80% Entladen

5.0 Strom ist notwendig...

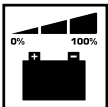
5.3 Aufladen der Batterie



Wird mit der Batterie eine Gebrauchsanleitung geliefert, sind deren Instruktionen zu folgen.

- Das Aufladen muß mit Ladegeräten erfolgen, die für den Batterietyp berechnet sind und die eine für den einzelnen Batterietyp richtig eingestellte Ladespannung haben, vgl. Punkt 5.1. In bezug auf Anschluß und Bedienung wird auf die mit dem Ladegerät mitgelieferte Instruktion verwiesen.
- **ACHTUNG!** Wartungsfreie Batterien brauchen ein für wartungsfreie Batterien vorgesehenes Ladegerät.
- Von Aufladen bei gleichzeitiger Benutzung des Geräts wird abgeraten.
- Die längste Lebensdauer erhalten Sie beim Aufladen, wenn die Batterie
80 % entladen ist (Semitrak und Rohrzelle)
70 % entladen ist (Wartungsfrei)
- Die Batterien dürfen nur einmal pro Tag geladen werden.
- Semitrak- und Rohrzellenbatterien sind mit destilliertem Wasser nach max. 14 Zyklen nachzufüllen. 1 Aufladung = 1 Zyklus.

5.4 Batterieladeanzeiger

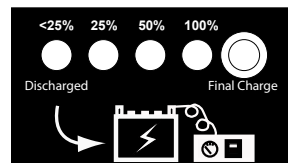


Der Batterieladeanzeiger zeigt den Ladezustand der Batterie in % an. Das genaueste Ablesen der Batterie erfolgt durch Ablesen nach 5-10 Minuten außer Betrieb.

Rot: Die Kapazität der Batterie liegt <25 %:
Das Produkt sollte nicht verwendet werden, da dann die Gefahr eines Dauerschadens entsteht.

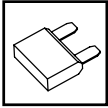
Grün: Die Kapazität der Batterie:
50 % - 100 %:
Das Produkt ist einsatzbereit, Laden ist nicht erforderlich.
Batteriekapazität: 25 %: Das Produkt kann noch eingesetzt werden, es empfiehlt sich aber, die Batterie zu laden.

Gelb: Ladelampe: leuchtet im letzten Teil der Ladung.



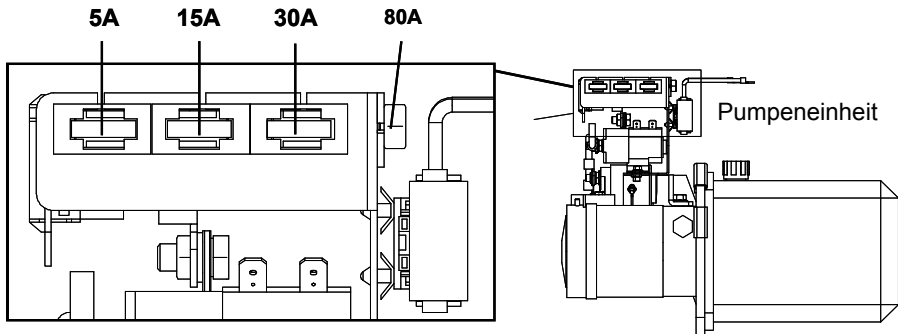
5.0 Strom ist notwendig...

5.5 Sicherungen - Auswechseln



Im Stromkreis befinden sich 4 Sicherungen.

- 80 Amp Sicherung in der Hauptstromversorgung von der Batteriey.
- 5 Amp Sicherung im Steuerstromkreis.
- 15 Amp Sicherung (Stecker für Zubehör auf Instrumententafel).
- 30 Amp Sicherung für eingebautes Ladegerät.



Den Grund Für das Schmelzen der Sicherung ermitteln!



Keine größere Sicherung einsetzen, da die Sicherung als Motorschutz für den Motor der

5.6 Leitungsverbindungen

Viele Betriebsstörungen können auf schlechte Verbindungen im Stromkreis zurückzuführen sein - diesen deshalb vorbeugen.

Leitungen regelmäßig auf evtl. Brüche des Isoliermantels oder lose Verbindungen an Steckern und dergleichen kontrollieren.

Steckstifte an Leitungen von evtl. Grünspan reinigen und Verbindungen mit Schrauben/Muttern nachziehen.



6.0 Lang lebe der Logiflex

Die Lebensdauer von LOGIFLEX wird verlängert, wenn er regelmäßig gewartet wird, und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgewechselt werden. "Vorbeugen ist besser als Reparieren" - deshalb ist in erster Linie für folgendes zu sorgen:

- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Regelmäßige Sicherheits- und Serviceinspektionen.

6.1 Schmierung und Hydrauliköl



Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der LOGIFLEX nicht geschmiert zu werden. Alle Kugellager sind verschlossen und dauergeschmiert und die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Fett behandelt. Das Hydrauliksystem ist mit einem Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 15 gefüllt. Dem Öl wird ein

Zusatzstoff beigegeben: - Wynn's Hydraulic Systems Concentrate.

Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion.

- Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Fachhändler erworben werden. Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10 bis +50° C geeignet. Bei Temperaturen unter -10° C wird ein dünneres Öl empfohlen. (Fragen Sie evtl. bei Ihrem Händler an).

6.2 Ölwechselverfahren

Ablassen des Öls:

1. Die Gabel unbelastet in gesenkter Stellung anbringen.
2. Die Hauptmenge des Öls kann abgelassen werden, indem man die Überwurfmutter am Hydraulikschlauch löst und die Hydraulikpumpe am elektr. Schalter kurz betätigt.
3. Die restliche Ölmenge wird aus dem Ölbehälter entleert, indem man die 12 Klammern an der Hydraulikpumpe abmontiert und den Behälter abnimmt.

Einfüllen von Öl:

4. Das Öl wird an der Einfüllkappe am Behälter eingefüllt.

5. Ölmenge:

ELF 920 & ELFS 890	ca. 1,5	Liter
ELF 1200 - ELF 1600 & ELFS 1170 - ELFS 1570	ca. 3,0	Liter
ELF 1910 - ELF 2850 & ELFS 1880 - ELFS 2820	ca. 4,0	Liter
ELF 3300 & ELFS 3270	ca. 4,5	Liter

6. Einfüllkappe anbringen und System entlüften (Punkt 6.3).

6.0 Lang lebe der Logiflex

6.3 Die Hydraulikpumpe

Die Hydraulikpumpe hat eine S3 "periodic intermittent duty" von 10%. Dies bedeutet, dass die Pumpe insgesamt 1 Minute für eine Periode von 10 Minuten in Betrieb sein darf. Wenn die Pumpe mehr als 10% in Betrieb ist, wird der Motor wegen Überhitzung beschädigt.

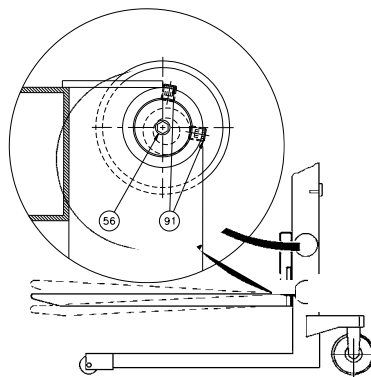
Entlüften des Hydrauliksystems

Die Gabel 2-3 Mal mit einer Last von 50-100 kg ganz nach oben heben bzw. ganz absenken.

6.4 Einstellung der Gabel

Zwei der Rollen an der Gabelkonsole sitzen auf exzentrische Zapfen, so daß sie eingestellt werden können. Die einstellbaren Rollen sind oben angebracht.

1. Einstellschraube (Pos. 91) lösen (Schlüsselweite 5 mm).
2. Der exzentrische Zapfen (Pos. 56) kann nun im Hinblick auf die gewünschte Gabeleinstellung verdreht werden.
3. Die Einstellung muß an beiden Seiten erfolgen, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu gewährleisten.



6.5 Einstellung der Hubkette

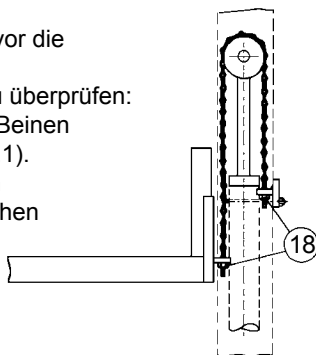
Die Ketten müssen so eingestellt sein, dass

- sie die gleiche Last heben
- sie gleichmäßig gespannt sind
- Die Hubbewegung muss im Zylinder anhalten, bevor die Mastrolle den Topstopp berührt.

Nach Einstellung des Topstopps sind folgendes zu überprüfen:

- a: Fester Gabelträger: die Gabeln muß über den Beinen platziert werden (Einstellung, sehen Sie bitte 5.1).
- b: Variabler Gabelträger: die Gabeln müssen vom Fußboden freigehalten werden (Einstellung, sehen Sie bitte 5.1).

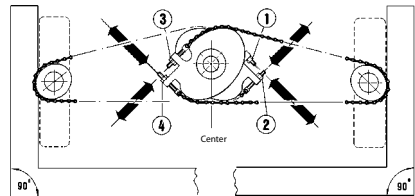
Die Einstellung an den Muttern (Pos. 18) vornehmen (Mutter M12, Schlüsselweite 19 mm).



6.0 Lang lebe der Logiflex

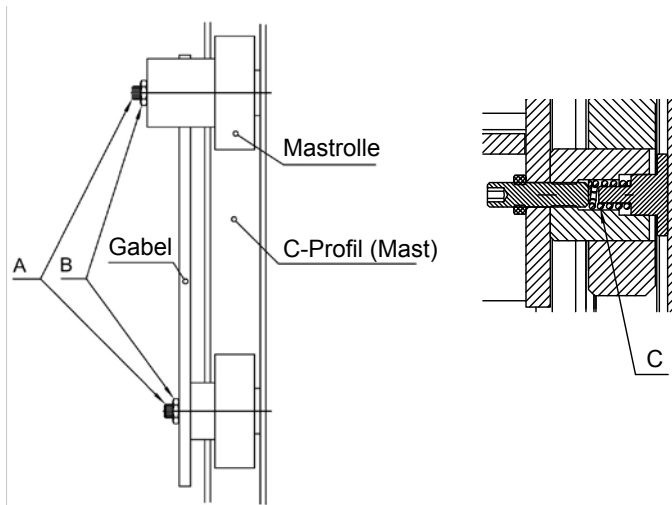
6.6 Einstellung der Lenkradketten

- Die Deichsel in die mittlere Position stellen
- Die Muttern 1, 2, 3 und 4 so einstellen, dass die Räder parallel stehen.



6.7 Einstellung von Seitenspiel (in den Mastrollen in der rechten Seite des Gabelträgers)

1. Die Schraube (A) ist im Gegenzeigersinn zu lockern, bis kein Widerstand festzustellen ist.
2. Danach ist die Schraube im Uhrzeigersinn zu drehen, bis Widerstand festgestellt werden kann. Mit den nächsten 1,5 bis 2,5 Umdrehungen der Schraube erfolgt eine Vorspannung des Feders (C).
3. Wenn ein größerer Widerstand festgestellt werden kann, ist 0,25 Umdrehung im Gegenzeigersinn vorzunehmen, und die Gegenmutter (B) ist festzuschrauben.
4. Die Gabel ist ganz nach oben zu pumpen, und muss beim Senken ganz nach unten gleiten. Erfolgt dies nicht, ist die Schraube A zu lockern und etwa 0,5 Umdrehung im Gegenzeigersinn zu drehen. Punkt 4 ist zu wiederholen.



6.0 Lang lebe der Logiflex

6.8 Reinigung



Beim Reinigen von LOGIFLEX nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen wird, was die Lebensdauer verkürzt.

Reinigung von Schutzplatte aus Kunststoff (Polycarbonat)

Die Schutzplatte ist mit handwarmem Wasser mit einem neutralen Reinigungsmittel abzuwaschen, und danach mit reinem Wasser abzuspülen. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm, ein Tuch aus Wolle oder ein Waschleder.

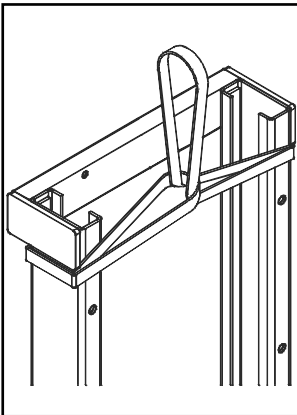


Nie scharfe Gegenstände oder Lösemittel für die Reinigung verwenden.

6.9 Hubvorrichtung



Beim Heben des Produkts ist der Festsetzungspunkt im Topprofil oder ein Heberiemen zu verwenden.



ZUR BEACHTUNG:
Produkte mit oberer Abschirmung dürfen nur mit Hubriemen gehoben werden.



7.0 Guter Kundendienst nach dem Kauf

7.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung ist folgendes anzugeben:

- Seriennummer des Produkts
- Typ und Breite/Länge des Produkts
- Ersatzteilnummer. Bitte die Ersatzteilnummer auf www.logitrans.com finden.

7.2 Garantie/Gutschrift

Ersatzteile, die während der Garantiezeit geliefert werden, werden in Rechnung gestellt. Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, daß die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

7.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt. Der Hersteller hat ein Umtauschsystem für Pumpen/Zylinder. Diese sind generalüberholt und werden mit Garantie geliefert.

7.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material und Montagemängel an Teilen, die sich bei unserer Überprüfung oder bei der Überprüfung unseres Vertreters als falsch oder für einen normalen Gebrauch als unzulänglich erweisen, und die innerhalb der jeweils geltenden Garantieperiode frachtfrei an Ihren Logitrans Händler übersandt werden zusammen mit einer Kopie führte Serviceinspektion (B284 - sehen Sie die Rückseite). Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß bzw. nachträgliche Einstellungen ab. Die Garantiezeit basiert auf EinSchichtBetrieb.

Die Garantie entfällt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde,
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist,
- das Produkt überbeansprucht wurde,
- Teile falsch ersetzt wurden bez. nicht originale Teile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind,
- wenn das Produkt geändert wird, oder Zubehör, das nicht von Logitrans genehmigt ist, verwendet wird.
- die Durchführung der in der Betriebsanleitung angegebenen Ansprüche an Serviceinspektionen (sehen Sie bitte die Rückseite) durch einen qualifizierten Fachmann nicht belegt werden kann.

7.5 Haftungsausschluß

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch von dem gelieferten Produkt entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstausschlag, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.



8.0 Fehlerbehebungsschlüssel

Bei täglicher Benutzung von LOGIFLEX können mit der Zeit Justierungen und evtl. Auswechselungen von Verschleißteilen notwendig werden.

Eventuelle Fehler beim täglichen Gebrauch von LOGIFLEX sind in erster Linie zu suchen in:

- Ölversorgung
- Stromversorgung
- Leitungs- und Sicherungszustand

Wenn keine dieser Fehlerquellen die Ursache ist, wenden Sie sich bitte an den Händler, aber...



**Bevor Sie sich an Ihren Händler wenden...
...probieren Sie den Fehlerbehebungsschlüssel!**

Symptome und Beobachtungen

- A** Pumpe läuft nicht beim Druck auf den AUF-Knopf _ _ _ _ _
- B** Wagen hebt nicht beim Druck auf den AUF-Knopf _ _ _ _ _
- C** Wagen hebt nicht auf max. Höhe _ _ _ _ _
- D** Gabel senkt, nachdem sie gehoben wurde _ _ _ _ _
- E** Gabel senkt nicht beim Druck auf den AB-Knopf _ _ _ _ _
- F** Gabel kann nicht ganz gesenkt werden _ _ _ _ _
- G** Der Wagen kann die max. Last nicht heben _ _ _ _ _
- H** Der Wagen hebt langsam _ _ _ _ _
- I** Die Gabel hebt nicht waagrecht _ _ _ _ _
- J** Das Lenkrad läuft nicht gleichmäßig _ _ _ _ _

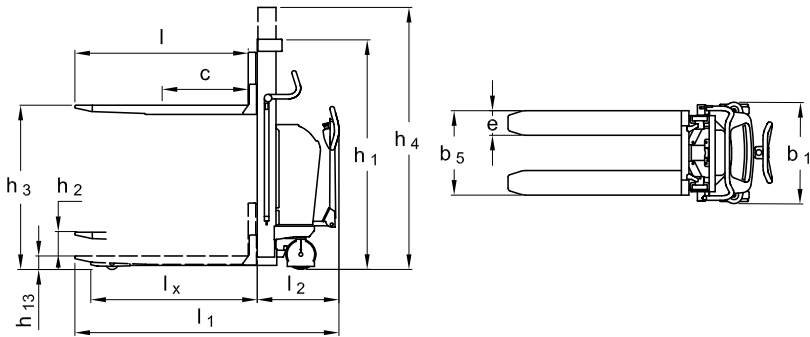
Ursache

Ausbesserung

	Ölmangel	Batterie entladen	Sicherungen geschmolzen 5 Amp od. 80 Amp	Defekte Leitungen	Max. Last überschritten	Luft im Hydrauliksystem	Überdruckventil falsch justiert	Undichtigkeit im Hydrauliksystem Sichtbare Ölleckstelle	Gabelträger muß justiert werden	Defektes Magnet- oder Rückschlagventil.	Defekte Ventile in der Pumpe	Lenkrad nicht richtig eingestellt	Defektes magnetventil	
A	●	●	●											
B	●			●	●	●								
C	●													
D									●	●				
E			●	●	●						●		●	
F												●		
G									●					
H		●												●
I													●	
J														●
														<p>Wenn Probleme nicht mit Hilfe des Fehlerbehebungsschlüssels gelöst werden können...</p> <p>...wenden Sie sich bitte an Ihren Händler!</p>



9.0 Technische Daten



Produkt (Abmessungen in mm)	ELF	ELF	ELF	ELF	ELF	ELF	ELF	ELF	ELF	
Tragkraft in kg	1000/1200	1000/1200	1000/1200	1000/1200	1000	1000	1000	1000	1000*	
Hubhöhe	h ₃	920	1200	1400	1600	1910	2050	2450	2850 3300	
Gabellänge	l	600**, 800**, 1150, 1520***								
Bauhöhe	h ₁	1330	1530	1730	1930	2240	1530	1730	1930 2240	
Gesamtbreite	b ₁	680							932	
Gabelbreite	b ₅	480****, 560, 680		560, 680						
Vorbaumaß	l ₂	590								
Gesamtlänge bei 1150 Gabel	l ₁	1800					1810			
Gesamthöhe	h ₄	Ohne Teleskopmast					2490	2890	3290	3740
Einfahrtiefe	h ₁₃	85	90							
Lastschwerpunktsabstand	c	l/2								
Gabelzinkenbreite	e	163								
Einfahrtiefe	l _x	1100 bei 1150 Gabellänge								
Gangbreite (mit Palette 1200 x 800)	A _{st}	2250*****	2290*****							
Freihub	h ₂							190		
Lenkradeinschlag		180°								
Pumpenmotor		1,1 kW 12 V								
Hubgeschwindigkeiten		Mit/ohne Last: 0,05/0,07 m/s								
Senkgeschwindigkeiten mit/ohne Last		0,12 m/s / 0,04 m/s					0,12 / 0,06 m/s			
Gewicht in kg (ohne Batterie): Tragkraft 1000/1200		222	241	247	251	259	302	309	322 371	

* Begrenzung der Tragkraft bei großer Hubhöhe.

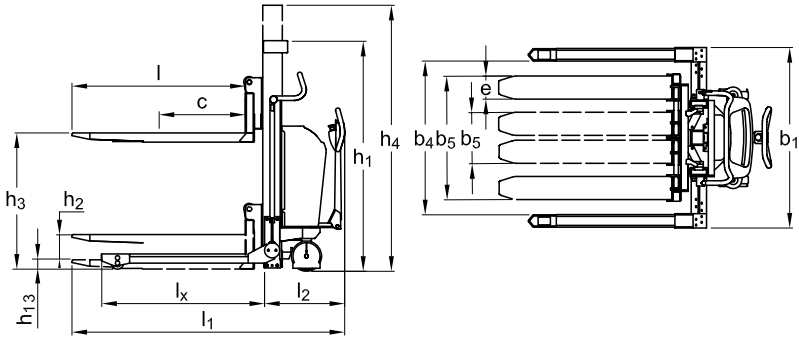
** Max. Hubhöhe 1600 mm bei 600 mm Gabellänge, max. Hubhöhe 2450 mm bei 800 mm Gabellänge.

*** Tragkraft auf 750 kg reduziert. Nicht für 1200 kg Modelle erhältlich.

**** Nur für 1000 kg Modelle erhältlich.

***** Ein Praxistest hat gezeigt, daß 1700 mm Gangbreite ausreichen.

9.0 Technische Daten



Produkt (Abmessungen in mm)	ELFS	ELFS	ELFS	ELFS	ELFS	ELFS	ELFS	ELFS	ELFS	
Tragkraft in kg	1000/1200	1000/1200	1000/1200	1000/1200	1000	1000	1000	1000	1000	
Hubhöhe bei Gabelzinke U-Profil	h ₃	870	1170	1370	1570	1880	2020	2420	2820	
Gabellänge	l	600*, 800*, 1067, 1150, 1520**								
Bauhöhe	h ₁	1330	1530	1730	1930	2240	1530	1730	1930	
Gesamtbreite	b ₁	166 + b ₄								
Gabelbreite min./max.	b ₅	Gabelzinke U-Profil: 350/800***, massiv und Hohlprofil: 230/680***								
Vorbaumaß	l ₂	590								
Gesamtlänge bei 1150 Gabel	l ₁	1855				1865				
Gesamthöhe	h ₄	Ohne Teleskopmast				2490	2890	3290	3740	
Einfahrhöhe	h ₁₃	Massiv: 45, Hohlprofil: 65, U-Profil: 65								
Lastschwerpunktsabstand	c	l/2								
Abstand zwischen den Stützbeinen: 1000 kg	b ₄	850 - 942, 942 - 1124, 1124 - 1306, 1240-1422****								
Tragkraft 1200 kg		850 - 942, 942 - 1124								
Gabelzinkenbreite	e	Massiv: 100, Hohlprofil: 100, U-Profil: 163								
Einfahrlänge	l _x	1080 bei 1150 und 1067 Gabellänge								
Gangbreite	A _{st}	2290 (mit Palette: 1200 x 800)*****								
Freihub	h ₂							190		
Lenkradeinschlag		180°								
Pumpenmotor		1,1 kW 12 V								
Hubgeschwindigkeiten		mit/ohne Last: 0,05/0,07 m/s								
Senkgeschwindigkeiten mit/ohne Last		0,12 m/s / 0,04 m/s				0,12 m/s / 0,06 m/s				
Gewicht in kg (o/Batterie): Tragkraft 1000/1200		282	301	307	311	319	362	369	378	427

* Max. Hubhöhe 1570 mm bei 600 mm Gabellänge, max. Hubhöhe 2420 bei 800 mm Gabellänge.

** Tragkraft auf 750 kg reduziert. Nicht für 1200 kg Modelle erhältlich.

*** Massive Gabel bei 1200 kg.

**** Abstand zwischen den Stützbeinen von mehr als 1306 mm: Max. Tragkraft 800 kg.

Gabellänge von 1520 mm wird nicht empfohlen.

***** Ein Praxistest hat gezeigt, daß 1700 mm Gangbreite ausreichen - abhängig von Abstand zwischen den Stützbeinen.

Periodische Serviceinspektionen

Das erforderliche Serviceintervall ist 1 Jahr.

Die Inspektion ist aufgrund vom Formblatt B280 vorzunehmen, und durch Formblatt B284 zu belegen. Formblätter und zugehörige Instruktionen können bei Ihrem Logitrans Händler bestellt werden.

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist aufgrund vom Formblatt B278 vorzunehmen, und durch Formblatt B284 zu belegen. Formblätter und zugehörige Instruktionen können bei Ihrem Logitrans Händler bestellt werden.

S 612

ELF-L-TY

010208/05